

Bibel-Workshop 2011 Freie evangelische Gemeinde Kitzingen

In einem Jahr durch das Neue Testament

Erhard Einloft

Kurzinfos des Inhalts

- Jakobus:** 1 Täter des Wortes Gottes 2 Verhalten gegenüber Armen und Reichen in der Gemeinde +Der 'Teufelsglaube' 5 Das Krankengebet der Ältesten
- 1.Petrus:** 1 Nicht mit Silber oder Gold erlöst 2 Die Gemeinde, lebendige Steine eines geistlichen Hauses 3 Verhalten von Männern und Frauen 4 Jesus im Totenreich 5 Über die Ältesten, vom Sorgen und dem brüllenden Löwen (Teufel)
- 2.Petrus:** 1 Gottes Wort vom heiligen Geist eingegeben (inspiriert) 3 Wiederkunft Jesu (die Elemente werden vor Hitze zerschmelzen)
- 1.Johannes:** 1 Über die Sündenvergebung 2 Warnung vor der Weltliebe 4 Über die Liebe Gottes (Gott ist Liebe) 5 Der überwindende Glauben und die Gewissheit des ewigen Lebens
- 2.Johannes:** Warnung vor Irrlehrer
- 3.Johannes:** Anweisungen für den Mitarbeiter Gajus

Infos zum Jakobusbrief

Charakteristik

Luther hat den Jakobusbrief als 'stroern Epistel' bezeichnet, weil er meinte, es ginge Jakobus um eine Werke-Gerechtigkeit. Aber Jakobus geht es um den Gehorsam in der Nachfolge Jesu. Praktische Hilfe ist ihm wichtig, kein theoretischer Glaube (*Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben's auch und zittern. Jak.2,19*). Das Gebet in Kap.5 für Kranke ist sehr bekannt.

Verfasser

Der Verfasser wird nicht genannt. Aber es ist davon auszugehen, dass es sich um Jakobus, den leiblichen Bruder Jesu handelt.

Abfassungszeit

Vermutlich ca.60 n.Chr., weil der Brief sich an Judenchristen richtet und nach 70 n.Chr. Judenchristen keine große Rolle mehr in diesen Gemeinden spielen.

Abfassungsort

Für den Abfassungsort gibt es keinen Anhaltspunkt.

Empfänger

Vermutlich Judenchristen in der Diaspora, also außerhalb von Palästina.

Infos zu den Petrusbriefen

Charakteristik

Die Beziehungen der Christen zueinander und ihr Verhalten in der Öffentlichkeit sind die Hauptthemen des ersten Briefes. Im zweiten Brief geht es mehr um Heiligung und das 'prophetische Wort'.

Verfasser

Der Verfasser nennt sich selbst im 1. Vers: „Petrus, Apostel Jesu Christi ...“. Also handelt es sich um Petrus, den Jünger Jesu, der uns aus den Evangelien zur Genüge bekannt ist.

Abfassungszeit

Die Zeit dürfte ca. 65 n. Chr. gewesen sein.

Abfassungsort

Wahrscheinlich Rom.

Empfänger

Der Brief ist den „ausgewählten Fremdlingen“ gewidmet. Gemeint sind vermutlich christliche Gemeinden in Kleinasien.

Infos zu den Johannesbriefen

Charakteristik

Der erste Brief ist ein Bekenntnis zu dem Mensch gewordenen Sohn Gottes: Jesus Christus. Von ihm empfangen wir echte Sündenvergebung. Aber dieser Brief ermahnt auch eindringlich, dass Glaube und Liebe zusammengehören.

Verfasser

Der erste Brief nennt den Verfasser nicht. Aber es gibt gute Gründe anzunehmen, dass es sich um den Apostel Johannes handelt. Im zweiten und dritten Brief ist von dem 'Ältesten' die Rede; gemeint ist auch hier Johannes.

Abfassungszeit

Nach bisheriger Sicht spricht viel dafür, dass die Abfassungszeit um 100 n.Chr. anzusetzen ist (Johannes ist alt und schreibt die 'Kindlein'). Aber auszuschließen ist auch nicht ca.60 n.Chr., denn Alt-sein ist 'relativ'.

Abfassungsort

Unbekannt.

Empfänger

Die Empfänger sind Christen in Gemeinden, in den die Irrlehre 'Gnosis' sich breit gemacht hat. Man hatte die großen Erkenntnisse, lebte aber nicht in der Liebe und im Gehorsam gegenüber Gott.